

Dienstunfähigkeitsversicherung als Beamter noch nötig?

Beitrag von „chemikus08“ vom 15. Mai 2022 22:24

Es sollte sich jeder die Frage stellen, was passiert wenn ich von heute auf morgen mit 1300 (KV schon abgezogen) auskommen muss. Wenn ich das irgendwie hinkriege ist alles ok. Falls ich darin ein Problem sehe, sollte ich überlegen das Risiko abzusichern. State of Trance stellt die Frage was passieren muss um nicht mehr als Lehrer arbeiten zu können. Nun da fällt mir einiges ein. Nach meinem Herzinfarkt hat die Psyche gestreikt. Du stehst in der Klasse und bekommst Schweißausbruch. Dlr wird schwindelig und du schnappst nach Luft. Alles um Dich herum nimmst Du nur noch mit Tunnelblick war. Das Ganze mehrmals die Woche. Damit unterrichtest Du erst Mal nicht mehr. Das kann man in den Griff kriegen. In der Reha gab es aber auch einen gestandenen Manager. Dickes Haus mit Schwimmbad und einen SL vor der Tür. Der musste aufgeben und lebt jetzt in einer 40 qm Wohnung und fährt mit dem ÖPNV. Man kann sich also verkleinern. Wer das aber nicht will, sollte sich ernsthaft eine DU überlegen. Ich habe genug KollegInnen in meiner täglichen Beratungspraxis die sich nur deswegen von Krankschreibung zu Krankschreibung hängeln, weil die Kohle im Falle einer Frühpensionierung nicht reicht. (Raten für das Haus, Kinder studieren, usw usw.). Mit einer vernünftigen DU wären die längst im Ruhestand.